

Stand: 20.06.2024

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.

Haustarifvertrag

Entgelttarifvertrag (ETV-UK MD)

vom 30. November 2006

in der Fassung des Änderungstarifvertrages **Nr. 10 vom 19. März 2024**

zwischen

dem Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.

vertreten durch den Vorstand

- einerseits -

und

der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di

vertreten durch die Landesleitung Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

- andererseits -

wird Folgendes vereinbart:

Inhaltsverzeichnis

	Seite
<u>Präambel</u>	3
A. Allgemeiner Teil	
§ 1 <u>Geltungsbereich/Begriffsbestimmungen</u>	3
§ 2 <u>Eingruppierung</u>	4
§ 3 <u>Eingruppierung in besonderen Fällen</u>	4
§ 3a <u>gestrichen</u>	5
§ 3b <u>gestrichen</u>	5
§ 4 <u>Tabellenentgelt</u>	5
§ 5 <u>Stufen der Entgelttabelle</u>	6
§ 6 <u>Allgemeine Regelungen zu den Stufen</u>	7
§ 7 <u>Leistungsentgelt/Zielentgelt</u>	9
§ 8 <u>Erschwerniszuschläge</u>	9
§ 8a <u>Funktionszulagen</u>	10
§ 9 <u>gestrichen</u>	12
§ 10 <u>Jahressonderzahlung</u>	12
§ 10a <u>Mitgliedschaftsgebundene Jahressonderzahlung</u>	13
§ 10b <u>Betriebsergebnisabhängige Jahressonderzahlung</u>	14
§ 11 <u>Vermögenswirksame Leistungen</u>	14
§ 12 <u>Jubiläumsgeld</u>	14
§ 13 <u>Betriebliche Altersversorgung</u>	14
§ 14 <u>Entgeltumwandlung</u>	15
§ 15 <u>In-Kraft-Treten / Laufzeit</u>	16
B. Besonderer Teil	
§ 16 <u>Sonderregelungen für Beschäftigte in der Pflege</u>	17
§ 17 <u>Sonderregelungen für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst</u>	19
<u>Anlagen</u>	21
Anlage A – Entgeltordnung zum ETV-UK MD ab 1. Januar 2024	
Anlage B – Beträge der in der Entgeltordnung geregelten Zulagen	23-28
Tabellen	29-52

Präambel

Ziel der Tarifparteien ist es, mit diesem Tarifvertrag ein Tarifwerk zu schaffen, dass einerseits den individuellen Anforderungen des Universitätsklinikums Magdeburg gerecht wird und andererseits dazu beiträgt, für die Beschäftigten in direkter Ergänzung, Ablösung und Ersetzung des Bundesangestelltentarifvertrages Ost (BAT-O) und des Manteltarifvertrages für Arbeiter des Bundes und der Länder - Ost (MTArb-O) sowie der weiteren im Anhang aufgeführten Tarifverträge des Öffentlichen Dienstes unter Fortführung der dortigen Regelungen über eine Beseitigung der Unterschiede in der Vergütung für den Bereich der in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Länder eine größtmögliche Vereinheitlichung der Arbeitsbedingungen zwischen „Ost und West“ zu erreichen.

Die Tarifvertragsparteien bekennen sich zur Gleichbehandlung aller Geschlechter. Sie sind sich einig, soweit in diesem Tarifvertrag Berufs- oder Tätigkeitsbezeichnungen bzw. Beschäftigtenbegriffe verwendet werden, dass diese für alle Geschlechter gelten.

A. Allgemeiner Teil

§ 1

Geltungsbereich/Begriffsbestimmungen

- (1) ¹Die in diesem Tarifvertrag verwandte Bezeichnungen „Arbeitnehmer“ oder „Beschäftigte“ umfassen sowohl weibliche als auch männliche Beschäftigte.
²Sofern die Begriffe „betrieblich“ oder „Betriebsparteien“ verwendet werden, gelten diese Regelungen für das Universitätsklinikum sowie die Parteien nach dem Personalvertretungsrecht.
- (2) Der Tarifvertrag gilt für die Arbeitnehmer des Universitätsklinikums Magdeburg – Anstalt öffentlichen Rechts.
- (3) ¹Der Tarifvertrag gilt nicht für Arbeitnehmer mit einem Aufgabengebiet, das höhere Anforderungen stellt als sie in der höchsten Entgeltgruppe gestellt werden und Arbeitnehmer als leitende Angestellte im Sinne des § 5 Abs. 3 BetrVG, wenn ihre Arbeitsbedingungen einzelvertraglich besonders vereinbart sind, sowie Chefärztinnen und Chefärzte. ²Der Tarifvertrag gilt gleichfalls nicht für gesetzliche Vertreter und Prokuristen des Arbeitgebers.
- (4) ¹Ferner gilt der Tarifvertrag nicht für Leiharbeitnehmer von Personal-Service-Agenturen, für in Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit und ARGEN Geförderte, für geringfügig Beschäftigte, die nicht der Arbeitslosenversicherungspflicht unterliegen, für Werkstudenten, Diplomanden, Studenten, Hospitanten, Praktikanten und für Aushilfen mit bis zu einem Monat Dauer der Beschäftigung.
²Der Tarifvertrag ist in der Personalabteilung auszulegen und den Arbeitnehmern auf Verlangen Einsicht zu gewähren.

Protokollnotiz:

Es besteht Einigkeit darüber, dass Arbeitnehmer, die von ausgegründeten Unternehmen des Universitätsklinikums entliehen werden, hiervon nicht betroffen sind.

(5) ¹Neben den Regelungen des Allgemeinen Teils (§§ 1 bis 15) gelten Sonderregelungen für nachstehende Beschäftigtengruppen:

- a) Beschäftigte in der Pflege (§ 16)
- b) Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst (§ 17).

²Diese Sonderregelungen sind Bestandteil des ETV-UK MD.

§ 2 Eingruppierung

(1) ¹Die Eingruppierung des Beschäftigten richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen der Entgeltordnung (Anlage A). ²Der Beschäftigte erhält Entgelt nach der Entgeltgruppe, in der er eingruppiert ist. ³Der Beschäftigte ist in der Entgeltgruppe eingruppiert, deren Tätigkeitsmerkmalen die gesamte von ihm nicht nur vorübergehend auszuübende Tätigkeit entspricht. ⁴Die gesamte auszuübende Tätigkeit entspricht den Tätigkeitsmerkmalen einer Entgeltgruppe, wenn zeitlich mindestens zur Hälfte Arbeitsvorgänge anfallen, die für sich genommen die Anforderungen eines Tätigkeitsmerkmals oder mehrerer Tätigkeitsmerkmale dieser Entgeltgruppe erfüllen. ⁵Kann die Erfüllung einer Anforderung in der Regel erst bei der Betrachtung mehrerer Arbeitsvorgänge festgestellt werden (z. B. vielseitige Fachkenntnisse), sind diese Arbeitsvorgänge für die Feststellung, ob diese Anforderung erfüllt ist, insoweit zusammen zu beurteilen. ⁶Werden in einem Tätigkeitsmerkmal mehrere Anforderungen gestellt, gilt das in Satz 4 bestimmte Maß, ebenfalls bezogen auf die gesamte auszuübende Tätigkeit, für jede Anforderung. ⁷Ist in einem Tätigkeitsmerkmal ein von Satz 4 oder 6 abweichendes zeitliches Maß bestimmt, gilt dieses. ⁸Ist in einem Tätigkeitsmerkmal als Anforderung eine Voraussetzung in der Person des Beschäftigten bestimmt, muss auch diese Anforderung erfüllt sein.

Protokollerklärungen zu § 2 Absatz 1:

1. ¹Arbeitsvorgänge sind Arbeitsleistungen (einschließlich Zusammenhangsarbeiten) die, bezogen auf den Aufgabenkreis des Beschäftigten, zu einem bei natürlicher Betrachtung abgrenzbaren Arbeitsergebnis führen (z. B. unterschriftsreife Bearbeitung eines Aktenvorgangs, eines Widerspruchs oder eines Antrags, Betreuung bzw. Pflege einer Person oder Personengruppe, Fertigung einer Bauzeichnung, Erstellung eines EKG, Durchführung einer Unterhaltungs- bzw. Instandsetzungsarbeit). ²Jeder einzelne Arbeitsvorgang ist als solcher zu bewerten und darf dabei hinsichtlich der Anforderungen zeitlich nicht aufgespalten werden.
2. Eine Anforderung im Sinne der Sätze 4 und 5 ist auch das in einem Tätigkeitsmerkmal geforderte Herausheben der Tätigkeit aus einer niedrigeren Entgeltgruppe.

(2) Die Entgeltgruppe des Beschäftigten ist im Arbeitsvertrag anzugeben.

§ 3 Eingruppierung in besonderen Fällen

¹Ist dem Beschäftigten eine andere, höherwertige Tätigkeit nicht übertragen worden, hat sich aber die ihm übertragene Tätigkeit (§ 2 Absatz 1 Satz 3) nicht nur vorübergehend derart geändert, dass sie den Tätigkeitsmerkmalen einer höheren als ihrer/seiner bisherigen Entgeltgruppe entspricht (§ 2 Absatz 1 Satz 4 bis 8), und hat der Beschäftigte die höherwertige Tätigkeit ununterbrochen sechs Monate lang ausgeübt, ist er mit

Beginn des darauffolgenden Kalendermonats in der höheren Entgeltgruppe eingruppiert. ²Für die zurückliegenden sechs Kalendermonate gilt § 28 MTV-UK MD sinngemäß. ³Ist die Zeit der Ausübung der höherwertigen Tätigkeit durch Urlaub, Arbeitsbefreiung, Arbeitsunfähigkeit, Kur- oder Heilverfahren oder Vorbereitung auf eine Fachprüfung für die Dauer von insgesamt nicht mehr als sechs Wochen unterbrochen worden, wird die Unterbrechungszeit in die Frist von sechs Monaten eingerechnet. ⁴Bei einer längeren Unterbrechung oder bei einer Unterbrechung aus anderen Gründen beginnt die Frist nach der Beendigung der Unterbrechung von neuem. ⁵Wird dem Beschäftigten vor Ablauf der sechs Monate wieder eine Tätigkeit zugewiesen, die den Tätigkeitsmerkmalen ihrer/seiner bisherigen Entgeltgruppe entspricht, gilt § 28 MTV-UK MD sinngemäß.

§ 3a gestrichen

Hinweis: Die Regelungen des § 3a sind ab 1.1.2019 in den TVÜ-UK MD § 18a übernommen worden und haben weiterhin Geltung.

§ 3b gestrichen

Hinweis: Die Regelungen des § 3b sind ab 1.1.2019 in den TVÜ-UK MD § 18b übernommen worden und haben weiterhin Geltung.

§ 4 Tabellenentgelt

(1) ¹Die Beschäftigten erhalten monatlich ein Tabellenentgelt gemäß den Entgelttabellen in der Anlage zu diesem Tarifvertrag. ²Die Höhe bestimmt sich nach der Entgeltgruppe, in der sie eingruppiert sind, und nach der für sie geltenden Stufe.

(ab 1. Januar 2024)

(2) Die Höhe der Tabellenentgelte ist in den Anlagen 1 bis 1c festgelegt.

(ab 1. Januar 2025)

(2) Die Höhe der Tabellenentgelte ist in den Anlagen 2 bis 2c festgelegt.

(ab 1. Oktober 2025)

(2) Die Höhe der Tabellenentgelte ist in den Anlagen 3 bis 3c festgelegt.

(ab 1. Januar 2024)

(3) ¹Das Stundenentgelt ergibt sich aus dem auf eine Stunde entfallenden Anteil des Monatstabellenentgelts in jeder Entgeltgruppe und Stufe. ²Die Höhe der Stundenentgelte ist in den Anlagen 4 bis 4c festgelegt.

(ab 1. Januar 2025)

- (3) ¹Das Stundenentgelt ergibt sich aus dem auf eine Stunde entfallenden Anteil des Monatstabellenentgelts in jeder Entgeltgruppe und Stufe. ²Die Höhe der Stundenentgelte ist in den Anlagen 5 bis 5c festgelegt.

(ab 1. Oktober 2025)

- (3) ¹Das Stundenentgelt ergibt sich aus dem auf eine Stunde entfallenden Anteil des Monatstabellenentgelts in jeder Entgeltgruppe und Stufe. ²Die Höhe der Stundenentgelte ist in den Anlagen 6 bis 6c festgelegt.

§ 5

Stufen der Entgelttabelle

- (1) ¹Die Entgeltgruppen 2 bis 15 umfassen jeweils sechs Stufen. ²Die Abweichungen von Satz 1 sind in den jeweiligen Tätigkeitsmerkmalen in der Entgeltordnung geregelt.
- (2) ¹Bei der Einstellung werden die Beschäftigten der Stufe 1 zugeordnet, sofern keine einschlägige Berufserfahrung vorliegt.
²Verfügen Beschäftigte über eine einschlägige Berufserfahrung von mindestens einem Jahr aus einem vorherigen befristeten oder unbefristeten Arbeitsverhältnis zum Universitätsklinikum – A.ö.R. oder seiner Rechtsvorgänger, erfolgt die Stufenzuordnung unter Anrechnung der Zeiten der einschlägigen Berufserfahrung aus diesem vorherigen Arbeitsverhältnis.
³Ist die einschlägige Berufserfahrung von mindestens einem Jahr in einem Arbeitsverhältnis zu einem anderen Arbeitgeber erworben worden, erfolgt die Einstellung in die Stufe 2, beziehungsweise - bei Einstellung nach dem 31. Januar 2010 und Vorliegen einer einschlägigen Berufserfahrung von mindestens drei Jahren - in Stufe 3.
⁴Unabhängig davon kann der Arbeitgeber bei Neueinstellungen zur Deckung des Personalbedarfs Zeiten einer vorherigen beruflichen Tätigkeit ganz oder teilweise für die Stufenzuordnung berücksichtigen, wenn diese Tätigkeit für die vorgesehene Tätigkeit förderlich ist.

Protokollnotizen:

1. Einschlägige Berufserfahrung ist eine berufliche Erfahrung in der übertragenen oder einer auf die Aufgabe bezogen entsprechenden Tätigkeit.
 2. Ein Berufspraktikum nach dem Tarifvertrag über die vorläufige Weitergeltung der Regelungen für die Praktikantinnen/Praktikanten gilt grundsätzlich als Erwerb einschlägiger Berufserfahrung.
 3. Ein vorheriges Arbeitsverhältnis im Sinne des Satzes 2 besteht, wenn zwischen dem Ende des vorherigen und dem Beginn des neuen Arbeitsverhältnisses ein Zeitraum von längstens sechs Monaten liegt; bei Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern ab der Entgeltgruppe 13 verlängert sich der Zeitraum auf längstens zwölf Monate.
- (3) ¹Die Beschäftigten erreichen die jeweils nächste Stufe - von Stufe 3 an in Abhängigkeit von ihrer Leistung gemäß § 6 Abs. 4 - nach folgenden Zeiten einer ununterbrochenen Tätigkeit innerhalb derselben Entgeltgruppe bei ihrem Arbeitgeber (Stufenlaufzeit):
- Stufe 2 nach einem Jahr in Stufe 1,

- Stufe 3 nach zwei Jahren in Stufe 2,
- Stufe 4 nach drei Jahren in Stufe 3,
- Stufe 5 nach vier Jahren in Stufe 4 und
- Stufe 6 nach fünf Jahren in Stufe 5.

²Die Abweichungen von Satz 1 sind in den jeweiligen Tätigkeitsmerkmalen in der Entgeltordnung geregelt.

- (4) ¹Die Entgeltgruppe 1 umfasst fünf Stufen. ²Einstellungen erfolgen zwingend in der Stufe 2 (Eingangsstufe). ³Die jeweils nächste Stufe wird nach vier Jahren in der vorangegangenen Stufe erreicht; § 6 Absatz 4 bleibt unberührt.
- (5) ¹Zur regionalen Differenzierung, zur Deckung des Personalbedarfs, zur Bindung von qualifizierten Fachkräften oder zum Ausgleich höherer Lebenshaltungskosten kann Beschäftigten abweichend von der tarifvertraglichen Einstufung ein bis zu zwei Stufen höheres Entgelt ganz oder teilweise vorweg gewährt werden. ²Beschäftigte mit einem Entgelt der Endstufe können bis zu 20 v.H. der Stufe 2 zusätzlich erhalten. ³Die Zulage kann befristet werden. ⁴Sie ist auch als befristete Zulage widerruflich.

§ 6

Allgemeine Regelungen zu den Stufen

- (1) Die Beschäftigten erhalten das Tabellenentgelt nach der neuen Stufe vom Beginn des Monats an, in dem die nächste Stufe erreicht wird.
- (2) ¹Bei Leistungen der Beschäftigten, die erheblich über dem Durchschnitt liegen, kann die erforderliche Zeit für das Erreichen der Stufen 4 bis 6 jeweils verkürzt werden. ²Bei Leistungen, die erheblich unter dem Durchschnitt liegen, kann die erforderliche Zeit für das Erreichen der Stufen 4 bis 6 jeweils verlängert werden. ³Bei einer Verlängerung der Stufenlaufzeit hat der Arbeitgeber jährlich zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Verlängerung noch vorliegen. ⁴Für die Beratung von schriftlich begründeten Beschwerden von Beschäftigten gegen eine Verlängerung nach Absatz 2 beziehungsweise 3 ist eine betriebliche Kommission zuständig. ⁵Die Mitglieder der betrieblichen Kommission werden je zur Hälfte vom Arbeitgeber und Personalrat benannt; sie müssen Beschäftigte des Universitätsklinikums sein. ⁶Der Arbeitgeber entscheidet auf Vorschlag der Kommission darüber, ob und in welchem Umfang der Beschwerde abgeholfen werden soll.

Protokollnotizen:

1. ¹Die Instrumente der materiellen Leistungsanreize (§ 7) und der leistungsbezogene Stufenaufstieg bestehen unabhängig voneinander und dienen unterschiedlichen Zielen. ²Leistungsbezogene Stufenaufstiege unterstützen insbesondere die Anliegen der Personalentwicklung.
 2. Bei Leistungsminderungen, die auf einem anerkannten Arbeitsunfall oder einer Berufskrankheit gemäß §§ 8 und 9 SGB VII beruhen, ist diese Ursache in geeigneter Weise zu berücksichtigen.
 3. Die Mitwirkung der Kommission erfasst nicht die Entscheidung über die leistungsbezogene Stufenzuordnung.
- (3) ¹Den Zeiten einer ununterbrochenen Tätigkeit im Sinne des § 5 Absatz 3 Satz 1

stehen gleich:

- a) Schutzfristen nach dem Mutterschutzgesetz,
- b) Zeiten einer Arbeitsunfähigkeit nach § 20 Absatz 5 Manteltarifvertrag (MTV-UK MD) bis zu 39 Wochen,
- c) Zeiten eines bezahlten Urlaubs,
- d) Zeiten eines Sonderurlaubs, bei denen der Arbeitgeber vor dem Antritt schriftlich ein dienstliches beziehungsweise betriebliches Interesse anerkannt hat,
- e) Zeiten einer sonstigen Unterbrechung von weniger als einem Monat im Kalenderjahr,
- f) Zeiten der vorübergehenden Übertragung einer höherwertigen Tätigkeit.

²Zeiten der Unterbrechung bis zu einer Dauer von jeweils drei Jahren, die nicht von Satz 1 erfasst werden, und Elternzeit sind unschädlich; sie werden aber nicht auf die Stufenlaufzeit angerechnet.

³Bei einer Unterbrechung von mehr als drei Jahren erfolgt eine Zuordnung zu der Stufe, die der vor der Unterbrechung erreichten Stufe vorangeht, jedoch nicht niedriger als bei einer Neueinstellung; die Stufenlaufzeit beginnt mit dem Tag der Arbeitsaufnahme. ⁴Zeiten, in denen Beschäftigte mit einer kürzeren als der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit eines entsprechenden Vollbeschäftigten beschäftigt waren, werden voll angerechnet.

- (4) ¹Bei Eingruppierung in eine höhere Entgeltgruppe werden die Beschäftigten derjenigen Stufe zugeordnet, in der sie mindestens ihr bisheriges Tabellenentgelt erhalten, mindestens jedoch der Stufe 2; bei Eingruppierung über mehr als eine Entgeltgruppe wird die Zuordnung zu den Stufen so vorgenommen, als ob faktisch eine Eingruppierung in jede der einzelnen Entgeltgruppen stattgefunden hätte.

(bis 31.08.2023)

²Beträgt der Unterschiedsbetrag zwischen dem derzeitigen Tabellenentgelt und dem Tabellenentgelt nach Satz 1 weniger als 100 Euro in den Entgeltgruppen 2 bis 8 beziehungsweise weniger als 180 Euro in den Entgeltgruppen 9a bis 15, so erhält die/der Beschäftigte während der betreffenden Stufenlaufzeit anstelle des Unterschiedsbetrags einen Garantiebtrag von monatlich 100 Euro (Entgeltgruppen 2 bis 8) beziehungsweise 180 Euro (Entgeltgruppen 9a bis 15); steht der/dem Beschäftigten neben dem bisherigen und/oder neuen Tabellenentgelt eine Entgeltgruppenzulage oder eine Besitzstandszulage nach § 9 TVÜ-UK MD zu, wird für die Anwendung des Halbsatzes 1 die Entgeltgruppenzulage bzw. Besitzstandszulage dem jeweiligen Tabellenentgelt hinzugerechnet und anschließend der Unterschiedsbetrag ermittelt.

(ab 01.09.2023)

²Beträgt der Unterschiedsbetrag zwischen dem derzeitigen Tabellenentgelt und dem Tabellenentgelt nach Satz 1 weniger als 106 Euro in den Entgeltgruppen 2 bis 8 beziehungsweise weniger als 190 Euro in den Entgeltgruppen 9a bis 15, so erhält die/der Beschäftigte während der betreffenden Stufenlaufzeit anstelle des Unterschiedsbetrags einen Garantiebtrag von monatlich 106 Euro (Entgeltgruppen 2 bis 8) beziehungsweise 190 Euro (Entgeltgruppen 9a bis 15); steht der/dem Beschäftigten neben dem bisherigen und/oder neuen Tabellenentgelt eine Entgeltgruppenzulage oder eine Besitzstandszulage nach § 9 TVÜ-UK MD zu, wird für die Anwendung des Halbsatzes 1 die Entgeltgruppenzulage bzw. Besitzstandszulage

dem jeweiligen Tabellenentgelt hinzugerechnet und anschließend der Unterschiedsbetrag ermittelt.

³Ist der Garantiebtrag höher als der Unterschiedsbetrag bei stufengleicher Zuordnung, wird als Garantiebtrag der Unterschiedsbetrag gezahlt. ⁴Die Stufenlaufzeit in der höheren Entgeltgruppe beginnt mit dem Tag der Höhergruppierung. ⁵Bei einer Eingruppierung in eine niedrigere Entgeltgruppe ist die/der Beschäftigte der in der höheren Entgeltgruppe erreichten Stufe zuzuordnen. ⁶Die/Der Beschäftigte erhält vom Beginn des Monats an, in dem die Veränderung wirksam wird, das entsprechende Tabellenentgelt aus der in Satz 1 oder Satz 5 festgelegten Stufe der betreffenden Entgeltgruppe, gegebenenfalls einschließlich des Garantiebtrags.

Protokollerklärung zu § 6 Absatz 4 Satz 2 und 3

1. Für Beschäftigte, die bis zum 31. Dezember 2018 höhergruppiert wurden, richtet sich der Anspruch auf einen Garantiebtrag ab 1. Januar 2019 nur dann nach § 6 Absatz 4 Satz 2 und 3, wenn sie am 31. Dezember 2018 Anspruch auf einen Garantiebtrag nach § 6 Absatz 4 Satz 2 in der bis zum 31. Dezember 2018 geltenden Fassung hatten.
2. Die Garantiebträge nehmen an den allgemeinen Entgeltanpassungen teil.

§ 7

Leistungsentgelt / Zielentgelt

- (1) Mit den Arbeitnehmern können Zielvereinbarungen getroffen und ein Zielentgelt vereinbart werden.
- (2) ¹Für besonders herausragende Leistungen kann der Arbeitgeber eine individuelle Zulage auf das für die Arbeitnehmer zutreffende Tabellenentgelt gewähren.
²Die Zulage kann in monatlich gleichbleibenden Beträgen oder in Form einer Einmalzahlung erfolgen.

Protokollnotizen:

1. ¹Eine Nichterfüllung der Voraussetzungen für die Gewährung eines Leistungsentgelts darf für sich genommen keine arbeitsrechtlichen Maßnahmen auslösen. ²Umgekehrt sind arbeitsrechtliche Maßnahmen nicht durch Teilnahme an einer Zielvereinbarung beziehungsweise durch Gewährung eines Leistungsentgelts ausgeschlossen.
 2. ¹Leistungsgeminderte gem. § 6 Absatz 2 dürfen nicht grundsätzlich aus Leistungsentgelten ausgenommen werden. ²Ihre jeweiligen Leistungsminderungen sollen angemessen berücksichtigt werden.
 3. Personalvertretungsrechtliche Beteiligungsvorschriften bleiben unberührt.
- (3) Die ausgezahlten Leistungsentgelte sind zusatzversorgungspflichtiges Entgelt.

§ 8

Erschwerniszuschläge

- (1) ¹Erschwerniszuschläge werden für Arbeiten gezahlt, die außergewöhnliche Erschwernisse beinhalten. ²Dies gilt nicht für Erschwernisse, die mit dem Berufs- oder Tätigkeitsbild verbunden sind, das der Eingruppierung zugrunde liegt.
- (2) Außergewöhnliche Erschwernisse im Sinne des Absatzes 1 ergeben sich grundsätzlich nur bei Arbeiten

- a) mit besonderer Gefährdung,
 - b) mit extremer nicht klimabedingter Hitzeeinwirkung,
 - c) mit besonders starker Schmutz- oder Staubbelastung,
 - d) mit besonders starker Strahlenexposition oder
 - e) unter sonstigen vergleichbar erschwerten Umständen.
- (3) Zuschläge nach Absatz 1 werden nicht gewährt, soweit der außergewöhnlichen Erschwernis durch geeignete Vorkehrungen, insbesondere zum Arbeitsschutz, ausreichend Rechnung getragen wird.
- (4) ¹Die Zuschläge betragen in der Regel 5 bis 15 v.H. - in besonderen Fällen auch abweichend - des auf eine Stunde entfallenden Anteils des monatlichen Tabellenentgelts der Stufe 2 der Entgeltgruppe 2. ²Teilzeitbeschäftigte erhalten Erschwerniszuschläge, die nach Stunden bemessen werden, in voller Höhe; sofern sie pauschalisiert gezahlt werden, gilt dagegen § 15 Absatz 6 MTV-UK MD.
- (5) ¹Die zuschlagspflichtigen Arbeiten und die Höhe der Zuschläge werden tarifvertraglich vereinbart. ²Bis zum Inkrafttreten eines entsprechenden Tarifvertrages im Geltungsbereich des TV-L, kommen die bisherigen tarifvertraglichen Regelungen des § 19 TV-L zur Anwendung.

§ 8a Funktionszulagen

- (1) ¹Pflegepersonen der Entgeltgruppen KR 5 bis KR 9, die die Grund- und Behandlungspflege zeitlich überwiegend bei
- a) an schweren Infektionskrankheiten erkrankten Patienten (z. B. Tuberkulose-Patienten), die wegen der Ansteckungsgefahr in besonderen Infektionsabteilungen oder Infektionsstationen untergebracht sind,
 - b) Kranken in geschlossenen oder halb geschlossenen (Open-door-system) psychiatrischen Abteilungen oder Stationen,
 - c) Kranken in geriatrischen Abteilungen oder Stationen,
 - d) gelähmten oder an multipler Sklerose erkrankten Patienten,
 - e) Patienten nach Transplantationen innerer Organe oder von Knochenmark,
 - f) an AIDS (Vollbild) erkrankten Patienten,
 - g) Patienten, bei denen Chemotherapien durchgeführt oder die mit Strahlen oder mit inkorporierten radioaktiven Stoffen behandelt werden,
- ausüben, erhalten für die Dauer dieser Tätigkeit eine monatliche Zulage.
²Sie beträgt 90,00 Euro. ³Die Zulage steht auch bei Erfüllung mehrerer Tatbestände nur einmal zu.
- (2) ¹Beschäftigte, die zeitlich überwiegend
- a) in Einheiten für Intensivmedizin oder der Zentralen Notaufnahme eingesetzt sind, erhalten für die Dauer dieser Tätigkeit eine monatliche Zulage von 150 Euro,

- b) in Einheiten der IMC eingesetzt sind, erhalten für die Dauer dieser Tätigkeit eine monatliche Zulage von 125 Euro,
- c) auf Wachstationen eingesetzt sind, erhalten für die Dauer dieser Tätigkeit eine monatliche Zulage von 100 Euro.

²Die Zulage steht nicht neben einer Zulage nach Absatz 1 zu.

- (3) ¹Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Altenpfleger der Entgeltgruppen KR 9 bis KR 15 die als

- Stationsleiter, Gruppenleiter, Stationspfleger oder
- Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Altenpfleger in anderen Tätigkeiten mit unterstellten Pflegepersonen

eingesetzt sind, erhalten die Zulage nach Absatz 1 oder 2, wenn alle ihnen durch ausdrückliche Anordnung ständig unterstellten Pflegepersonen Anspruch auf eine Zulage nach Absatz 1 oder 2 haben. ²Die Zulage steht auch Gesundheits- und Krankenpflegern bzw. Altenpflegern zu, die durch ausdrückliche Anordnung als ständige Vertreter eines in Satz 1 genannten Anspruchsberechtigten bestellt sind.

- (4) Dem Arbeitnehmer, dem die Leitung einer Station, Endoskopie-, OP-, IMC-, Anästhesie oder anderen Funktionsdiensteinheit vom Universitätsklinikum übertragen wurde, erhält für die Dauer dieser Tätigkeit eine monatliche Zulage in Höhe von 45,00 Euro, wenn er keinen Anspruch auf die Pflegezulage nach den Absätzen 1 bis 3 hat.

- (5) Die Zulage nach Absatz 4 steht unter den gleichen Voraussetzungen auch dem Arbeitnehmer zu, der durch ausdrückliche Anordnung des Universitätsklinikums als ständige Vertretung eines in Absatz 4 genannten Anspruchsberechtigten bestellt ist.

- (6) Der Arbeitnehmer, der zeitlich überwiegend im Operations- oder Anästhesiedienst tätig ist, erhält für die Dauer dieser Tätigkeit eine monatliche Zulage in Höhe von 45,00 Euro.

- (7) ¹Der Arbeitnehmer, der einem Beschäftigtenpool zugeordnet ist, erhält für die Dauer seiner Zuordnung zu diesem Pool eine Funktionszulage von monatlich 90,00 Euro. ²Der Anspruch auf diese Zulage bleibt auch beim Zusammentreffen mit anderen Zulagen bestehen und vermindert diese nicht.

- (8) ¹Pflegefachkräfte mit erfolgreich absolvierter Fachweiterbildung für Onkologie, Nephrologie und Endoskopie, die eine entsprechende Tätigkeit ausüben, erhalten für die Dauer dieser Tätigkeit eine monatliche Zulage in Höhe von 90,00 Euro. ²Der Anspruch auf diese Zulage bleibt auch beim Zusammentreffen mit anderen Zulagen bestehen und vermindert diese nicht.

- (9) ¹Beschäftigte, die als Praxisanleiter ausdrücklich benannt sind und über eine berufspädagogische Zusatzqualifikation verfügen und neben ihrer beruflichen Tätigkeit in Ausbildung stehende Beschäftigte in ihrem Arbeitsbereich anleiten, erhalten für die Dauer der Tätigkeit eine monatliche Zulage nach Anlage B Abschnitt IV Nr. 9. ²Die Zulage verändert sich bei allgemeinen Entgeltanpassungen um den von den Tarifvertragsparteien für die jeweilige Entgeltgruppe festgelegten Vomhun-

dertsatz; Sockelbeträge, Mindestbeträge und vergleichbare nichtlineare Steigerungen bleiben unberücksichtigt.

- (10) ¹Beschäftigte, die nach Anlage A Teil IV eingruppiert werden, erhalten eine monatliche Zulage nach Anlage B Abschnitt IV Nr. 8. ²Die Zulage verändert sich bei allgemeinen Entgeltanpassungen um den von den Tarifvertragsparteien für die jeweilige Entgeltgruppe festgelegten Vomhundertsatz; Sockelbeträge, Mindestbeträge und vergleichbare nichtlineare Steigerungen bleiben unberücksichtigt.

§ 9 gestrichen

§ 10 Jahressonderzahlung

- (1) Beschäftigte, die am 1. Dezember im Arbeitsverhältnis stehen, haben Anspruch auf eine Jahressonderzahlung.
- (2) ¹Die Jahressonderzahlung beträgt bei Beschäftigten in den Entgeltgruppen

	2019	ab 2020
E 1 – E 9b, KR 5 – KR 9, S 2 – S 9, Auszubildende	72,5 v.H.	95 v.H.
E 10 – E 11, KR 10 – KR 15, S 10 – S 16	64 v.H.	80 v.H.
E 12 – E 13, KR 16 – KR 17, S 17 – S 18	45 v.H.	50 v.H.
E 14 – E 15	35 v.H.	35 v.H.

der Bemessungsgrundlage nach Absatz 3.

- (3) ¹Bemessungsgrundlage im Sinne des Absatzes 2 Satz 1 ist das monatliche Entgelt, das den Beschäftigten in den Kalendermonaten Juli, August und September durchschnittlich gezahlt wird; unberücksichtigt bleiben hierbei das zusätzlich für Überstunden und Mehrarbeit gezahlte Entgelt (mit Ausnahme der im Dienstplan vorgesehenen Mehrarbeits- oder Überstunden), Leistungszulagen, Leistungs- und Erfolgsprämien. ²Der Bemessungssatz bestimmt sich nach der Entgeltgruppe am 1. September. ³Bei Beschäftigten, deren Arbeitsverhältnis nach dem 31. August begonnen hat, tritt an die Stelle des Bemessungszeitraums der erste volle Kalendermonat des Arbeitsverhältnisses; anstelle des Bemessungssatzes der Entgeltgruppe am 1. September tritt die Entgeltgruppe des Einstellungstages. ⁴In den Fällen, in denen im Kalenderjahr der Geburt des Kindes während des Bemessungszeitraums eine elterngeldunschädliche Teilzeitbeschäftigung ausgeübt wird, bemisst sich die Jahressonderzahlung nach dem Beschäftigungsumfang am Tag vor dem Beginn der Elternzeit.

Protokollerklärung zu § 10 Absatz 3:

¹Bei der Berechnung des durchschnittlich gezahlten monatlichen Entgelts werden die gezahlten Entgelte der drei Monate addiert und durch drei geteilt; dies gilt auch bei einer Änderung des Beschäftigungsumfangs. ²Ist im Bemessungszeitraum nicht für alle Kalendertage Entgelt gezahlt worden, werden die gezahlten Entgelte der drei Monate addiert, durch die Zahl der Kalendertage mit

Entgelt geteilt und sodann mit 30,67 multipliziert. ³Zeiträume, für die Krankengeldzuschuss gezahlt worden ist, bleiben hierbei unberücksichtigt. ⁴Besteht während des Bemessungszeitraums an weniger als 30 Kalendertagen Anspruch auf Entgelt, ist der letzte Kalendermonat, in dem für alle Kalendertage Anspruch auf Entgelt bestand, maßgeblich.

(4) ¹Der Anspruch nach den Absätzen 1 bis 3 vermindert sich um ein Zwölftel für jeden Kalendermonat, in dem Beschäftigte keinen Anspruch auf Entgelt oder Fortzahlung des Entgelts nach § 21 MTV-UK MD haben. ²Die Verminderung unterbleibt für Kalendermonate, für die Beschäftigte kein Tabellenentgelt erhalten haben wegen

- a) Ableistung von Grundwehrdienst oder Zivildienst, wenn sie diesen vor dem 1. Dezember beendet und die Beschäftigung unverzüglich wieder aufgenommen haben,
- b) Beschäftigungsverboten nach § 3 Absätze 1 und 2 Mutterschutzgesetz,
- c) Inanspruchnahme der Elternzeit nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz bis zum Ende des Kalenderjahres, in dem das Kind geboren ist, wenn am Tag vor Antritt der Elternzeit Anspruch auf Entgelt oder auf Zuschuss zum Mutterschaftsgeld bestanden hat.

³Die Verminderung unterbleibt ferner für Kalendermonate, in denen Beschäftigten Krankengeldzuschuss gezahlt wurde oder nur wegen der Höhe des zustehenden Krankengelds oder einer entsprechenden gesetzlichen Leistung ein Krankengeldzuschuss nicht gezahlt worden ist.

(5) ¹Die Jahressonderzahlung wird mit dem Tabellenentgelt für November ausgezahlt. ²Ein Teilbetrag der Jahressonderzahlung kann zu einem früheren Zeitpunkt ausgezahlt werden.

(6) ¹Beschäftigte, die bis zum 20. Mai 2006 Altersteilzeitarbeit vereinbart haben, erhalten die Jahressonderzahlung auch dann, wenn das Arbeitsverhältnis wegen Rentenbezugs vor dem 1. Dezember endet. ²In diesem Falle treten an die Stelle des Bemessungszeitraums gemäß Absatz 3 die letzten drei Kalendermonate vor Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

§ 10a

Mitgliedschaftsgebundene Jahressonderzahlung

¹Mitglieder der Gewerkschaft ver.di, die am 1. Januar und 1. November in ungekündigter Mitgliedschaft stehen, erhalten ab 2015 mit der Entgeltzahlung für den Monat Dezember zusätzlich zur Jahressonderzahlung nach § 10 dieses Tarifvertrages eine mitgliedschaftsgebundene Jahressonderzahlung in Höhe von 6 v.H. der Bemessungsgrundlage nach § 10 Absatz (3) ETV-UK MD.

²Der Nachweis über die Mitgliedschaft ist dem Arbeitgeber bis zum 1. November vorzulegen. Falls der 1. November auf einen Sams-, Sonn- oder Feiertag fällt ist der Nachweis am nächsten Arbeitstag zu erbringen.

§ 10 b **Betriebsergebnisabhängige Jahressonderzahlung**

Bei positivem Betriebsergebnis des Universitätsklinikums soll den Beschäftigten in Abhängigkeit der tatsächlichen Mittelverfügbarkeit eine Jahressonderzahlung auf der Grundlage einer betrieblichen Vereinbarung gewährt werden.

§ 11 **Vermögenswirksame Leistungen**

¹Einen Anspruch auf vermögenswirksame Leistungen nach Maßgabe des Vermögensbildungsgesetzes in seiner jeweiligen Fassung haben Beschäftigte, deren Arbeitsverhältnis voraussichtlich mindestens sechs Monate dauert. ²Für Vollbeschäftigte beträgt die vermögenswirksame Leistung für jeden vollen Kalendermonat 6,65 Euro. ³Der Anspruch entsteht frühestens für den Kalendermonat, in dem die/der Beschäftigte dem Arbeitgeber die erforderlichen Angaben schriftlich mitteilt, und für die beiden vorangegangenen Monate desselben Kalenderjahres; die Fälligkeit tritt nicht vor acht Wochen nach Zugang der Mitteilung beim Arbeitgeber ein. ⁴Die vermögenswirksame Leistung wird nur für Kalendermonate gewährt, für die den Beschäftigten Tabellenentgelt, Entgeltfortzahlung oder Krankengeldzuschuss zusteht. ⁵Für Zeiten, für die Krankengeldzuschuss zusteht, ist die vermögenswirksame Leistung Teil des Krankengeldzuschusses. ⁶Die vermögenswirksame Leistung ist kein zusatzversorgungspflichtiges Entgelt.

§ 12 **Jubiläumsgeld**

¹Beschäftigte erhalten ein Jubiläumsgeld bei Vollendung einer Beschäftigungszeit (§ 14 MTV-UK MD)

- a) von 25 Jahren in Höhe von 300 Euro
- b) von 40 Jahren in Höhe von 400 Euro
- c) von 50 Jahren in Höhe von 500 Euro

²Teilzeitbeschäftigte erhalten das Jubiläumsgeld in voller Höhe.

§ 13 **Betriebliche Altersversorgung**

(1) Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf eine betriebliche Altersversorgung, deren Durchführungsweg der Arbeitgeber bestimmt.

(2) Auf die Durchführung einer betrieblichen Altersversorgung für den Arbeitnehmer sind für die Dauer des Bestehens einer Beteiligungsvereinbarung des Arbeitgebers mit der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) die Vorschriften des Tarifvertrages über die betriebliche Altersversorgung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes (Tarifvertrag Altersversorgung - ATV) sowie die den ATV ergänzenden und ändernden Regelungen in Verbindung mit der Satzung der VBL in der jeweils geltenden Fassung analog anzuwenden.

- (3) Für den Fall eines von Absatz 2 abweichenden Durchführungsweges bestimmt sich die Höhe des Eigenbeitrages des Arbeitnehmers dennoch nach den jeweils gültigen Vorschriften über einen Arbeitnehmerbeitrag im ATV.
- (4) ¹Soweit über die in den Absätzen 1-3 geregelte betriebliche Altersversorgung hinaus weitere vom jeweiligen Arbeitnehmer begehrte individuelle Altersversorgungsprodukte ohne finanziellen Beitrag des Arbeitgebers (z.B. im Wege zusätzlicher Entgeltumwandlung) rechtlich zulässig und umsetzbar sind, werden diese dem Arbeitnehmer eröffnet, soweit dies für den Arbeitgeber keine nachteiligen Auswirkungen auf eine bestehende Beteiligungsvereinbarung mit der VBL hat. ²Den einzelnen Durchführungsweg bestimmt der Arbeitgeber.

§ 14 Entgeltumwandlung

Protokollerklärung:

Diese Vorschrift regelt die Grundsätze zur Umwandlung tarifvertraglicher Entgeltbestandteile zum Zwecke der betrieblichen Altersversorgung. Sie orientiert sich an den Regelungen des Tarifvertrages zur Entgeltumwandlung für die Beschäftigten des Bundes und der Länder (TV-EntgeltU-B/L) vom 25. Mai 2011.

- (1) Beschäftigte haben Anspruch darauf, dass künftige Entgeltansprüche durch Entgeltumwandlung für ihre betriebliche Altersversorgung verwendet werden. Sie können nur künftige Entgeltansprüche umwandeln.
- (2) ¹Der Höchstbetrag für die Entgeltumwandlung wird begrenzt auf jährlich bis zu 4 v. H. der jeweiligen Beitragsbemessungsgrenze (West) in der allgemeinen Rentenversicherung zuzüglich 1.800 Euro. ²Im beiderseitigem Einvernehmen kann in der Entgeltumwandlungsvereinbarung (Abschnitt 3 Abs. 2) vereinbart werden, dass ein über den Höchstbetrag nach Satz 1 hinausgehender Betrag des Entgelts umgewandelt wird. ³Umwandelbar sind künftige Ansprüche auf die Jahressonderzahlung sowie auf monatliche Entgeltbestandteile. Vermögenswirksame Leistungen können nicht umgewandelt werden.
- (3) Der umzuwandelnde Entgeltbetrag für ein Jahr muss mindestens 1/160 der Bezugsgröße nach § 18 Abs. 1 SGB IV erreichen.
- (4) Beschäftigte müssen den Anspruch auf Entgeltumwandlung rechtzeitig gegenüber dem Arbeitgeber schriftlich geltend machen.
- (5) ¹Für die Entgeltumwandlung schließen die/der Beschäftigte und der Arbeitgeber eine schriftliche Vereinbarung (Entgeltumwandlungsvereinbarung). ²Die Umwandlung monatlicher Entgeltbestandteile hat mindestens für den Zeitraum eines Jahres zu erfolgen. ³In begründeten Einzelfällen ist ein kürzerer Zeitraum zulässig. ⁴Der Arbeitgeber kann bei Umwandlung monatlicher Entgeltbestandteile verlangen, dass für den Zeitraum eines Jahres gleich bleibende monatliche Beträge umgewandelt werden.
- (6) Die Absätze 4 bis 5 gelten für die Änderung bestehender Vereinbarungen zur Entgeltumwandlung entsprechend.

- (7) Für den Durchführungsweg gelten die Vorschriften des Betriebsrentengesetzes. Die Entgeltumwandlung ist bei der VBL durchzuführen.

Protokollerklärung:

1. Die Tarifvertragsparteien stimmen darin überein, dass die Durchführung der Entgeltumwandlung bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder erfolgt, die seit jeher für die betriebliche Altersversorgung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von Bund und Ländern zuständig ist.
2. Ergänzende Vereinbarungen sind auf der Grundlage des Tarifvertrages zur Entgeltumwandlung zum Zwecke des Leasings von Fahrrädern vom 7. November 2022 möglich.

§ 15

In-Kraft-Treten / Laufzeit

- (1) ¹Dieser Tarifvertrag tritt am 1. Januar 2007 in Kraft. ²Er kann mit einer Kündigungsfrist von sechs Monaten zum Ende eines Kalendermonats, frühestens zum 31. Dezember 2025 schriftlich gekündigt werden. ³Abweichend von Satz 2 sind die Monatsentgelttabellen zu § 4 Absatz 2 (Anlagen 1 bis 3c) und die Stundenentgelttabellen zu § 4 Absatz 3 (Anlagen 4 bis 6c), der § 6 Absatz 4 sowie die §§ 8 und 8a mit einer Frist von einem Monat zum Schluss eines Kalendermonats, frühestens jedoch zum 31. Dezember 2025 kündbar. ⁴Die §§ 10 bis 12 sind jeweils auch getrennt voneinander mit einer Frist von einem Monat zum Ende eines Kalendermonats, frühestens jedoch zum 31. Dezember 2025 kündbar.
- (2) ¹Die Tarifgebundenheit im Sinne von § 3 TVG bleibt für die Dauer von 12 Monaten ab dem Wirksamwerden der Kündigung bestehen. ²Nach Ablauf der Tarifgebundenheit gemäß Satz 1 wirken die Regelungen dieses Tarifvertrages bzw. die Entgelttabellen bis zum Abschluss eines neuen Tarifvertrages nach.

B. Besonderer Teil
§ 16
Sonderregelungen
für Beschäftigte in der Pflege

Nr. 1
Zu § 1 - Geltungsbereich -

Diese Sonderregelungen gelten für die Beschäftigten in der Pflege, die unter den Teil IV der Anlage A (Entgeltordnung) fallen.

Nr. 2
Zu § 5 - Stufen der Entgelttabelle -

1. § 5 Absatz 1 gilt in folgender Fassung:

„(1) ¹Die Entgeltgruppen KR 5 und KR 6 umfassen sechs Stufen. ²Die Entgeltgruppen KR 7 bis KR 17 umfassen die Stufen 2 bis 6. ³Die Abweichungen von Satz 1 oder Satz 2 sind in den jeweiligen Tätigkeitsmerkmalen der Entgeltordnung geregelt.“

2. § 5 Absatz 2 Satz 1 gilt für die Entgeltgruppen KR 7 bis KR 17 in folgender Fassung:

„¹Bei der Einstellung werden die Beschäftigten der Entgeltgruppen KR 7 bis KR 17 der Stufe 2 zugeordnet, sofern keine einschlägige Berufserfahrung vorliegt.“

3. § 5 Absatz 2 Satz 3 gilt für die Entgeltgruppen KR 7 bis KR 17 in folgender Fassung:

„³Ist die einschlägige Berufserfahrung von mindestens zwei Jahren in einem Arbeitsverhältnis zu einem anderen Arbeitgeber erworben worden, erfolgt die Einstellung in die Stufe 3.“

Nr. 3
Zuordnung der Entgeltgruppen ab 01. Januar 2019

Soweit in diesem Tarifvertrag auf bestimmte Entgeltgruppen der Anlage A Bezug genommen wird, entspricht:

die Entgeltgruppe	der Entgeltgruppe
KR 5	3
KR 6	4
KR 7	7
KR 8	8
KR 9, KR 10	9a
KR 11, KR 12	9b
KR 13	10
KR 14, KR 15	11
KR 16, KR 17	12.

§ 17
Sonderregelungen
für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst

Nr. 1
Zu § 1 - Geltungsbereich -

Diese Sonderregelungen gelten für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst.

Nr. 2
- gestrichen -

Nr. 3
Zu § 5 - Stufen der Entgelttabelle -

1. § 5 Absatz 1 Satz 1 gilt in folgender Fassung:

„¹Die Entgeltgruppen S 2 bis S 18 umfassen sechs Stufen.“

2. § 5 Absatz 2 Satz 3 gilt für die Entgeltgruppen S 3 bis S 18 in folgender Fassung:

„³Ist die einschlägige Berufserfahrung von mindestens einem Jahr in einem Arbeitsverhältnis zu einem anderen Arbeitgeber erworben worden, erfolgt die Einstellung in die Stufe 2, beziehungsweise - bei Vorliegen einer einschlägigen Berufserfahrung von mindestens vier Jahren - in Stufe 3.“

3. § 5 Absatz 3 Satz 1 gilt für die Entgeltgruppen S 3 bis S 18 in folgender Fassung:

„¹Die Beschäftigten erreichen die jeweils nächste Stufe - von Stufe 3 an in Abhängigkeit von ihrer Leistung gemäß § 17 Absatz 2 - nach folgenden Zeiten einer ununterbrochenen Tätigkeit innerhalb derselben Entgeltgruppe bei ihrem Arbeitgeber (Stufenlaufzeit):

Stufe 2 nach einem Jahr in Stufe 1,

Stufe 3 nach drei Jahren in Stufe 2,

Stufe 4 nach vier Jahren in Stufe 3,

Stufe 5 nach vier Jahren in Stufe 4,

Stufe 6 nach fünf Jahren in Stufe 5.

Nr. 4
Zuordnung der Entgeltgruppen

Soweit in diesem Tarifvertrag auf bestimmte Entgeltgruppen der Anlage B Bezug genommen wird, entspricht:

die Entgeltgruppe	der Entgeltgruppe
S 2	2
S 3	4
S 4	5
S 5 (nicht besetzt)	6
S 6 (nicht besetzt), S 7, S 8a, S 8b	8
S 9, S 10, S 11a	9a
S 11b, S 12, S 13, S 14	9b
S 15, S 16	10
S 17	11
S 18	12

Anlagen

- Anlage A Entgeltordnung zum ETV-UK MD
(hier nicht abgedruckt)
- Anlage B Anlage B zum ETV-UK MD
- gültig ab 1. Januar 2024
 - gültig ab 1. Oktober 2025
- Anlage 1 Entgelttabellen für die Entgeltgruppen 1-15
gültig ab 1. September 2023 bis 31. Dezember 2024
- Anlage 1a Entgelttabellen für die Entgeltgruppen 15Ü,13Ü, 2Ü
gültig ab 1. September 2023 bis 31. Dezember 2024
- Anlage 1b Entgelttabellen für Pflegekräfte
gültig ab 1. September 2023 bis 31. Dezember 2024
- Anlage 1c Entgelttabellen für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst
gültig ab 1. September 2023 bis 31. Dezember 2024
- Anlage 2 Entgelttabellen für die Entgeltgruppen 1-15
gültig ab 1. Januar 2025 bis 30. September 2025
- Anlage 2a Entgelttabellen für die Entgeltgruppen 15Ü,13Ü, 2Ü
gültig ab 1. Januar 2025 bis 30. September 2025
- Anlage 2b Entgelttabellen für Pflegekräfte bis 30. September 2025
gültig ab 1. Januar 2025 bis 30. September 2025
- Anlage 2c Entgelttabellen für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst
gültig ab 1. Januar 2025 bis 30. September 2025
- Anlage 3 Entgelttabellen für die Entgeltgruppen 1-15
gültig ab 1. Oktober 2025
- Anlage 3a Entgelttabellen für die Entgeltgruppen 15Ü,13Ü, 2Ü
gültig ab 1. Oktober 2025
- Anlage 3b Entgelttabellen für Pflegekräfte
gültig ab 1. Oktober 2025
- Anlage 3c Entgelttabellen für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst
gültig ab 1. Oktober 2025
- Anlage 4 Stundenentgelttabellen für die Entgeltgruppen 1-15
gültig ab 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024
- Anlage 4a Stundenentgelttabellen für die Entgeltgruppen 15Ü,13Ü, 2Ü
gültig ab 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024
- Anlage 4b Stundenentgelttabellen für Pflegekräfte
gültig ab 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024
- Anlage 4c Stundenentgelttabellen Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst
gültig ab 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024
- Anlage 5 Stundenentgelttabellen für die Entgeltgruppen 1-15
gültig ab 1. Januar 2025 bis 30. September 2025
- Anlage 5a Stundenentgelttabellen für die Entgeltgruppen 15Ü,13Ü, 2Ü
gültig ab 1. Januar 2025 bis 30. September 2025
- Anlage 5b Stundenentgelttabellen für Pflegekräfte
gültig ab 1. Januar 2025 bis 30. September 2025

- Anlage 5c Stundenentgelttabellen Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst
gültig ab 1. Januar 2025 bis 30. September 2025
- Anlage 6 Stundenentgelttabellen für die Entgeltgruppen 1-15
gültig ab 1. Oktober 2025
- Anlage 6a Stundenentgelttabellen für die Entgeltgruppen 15Ü, 13Ü, 2Ü
gültig ab 1. Oktober 2025
- Anlage 6b Stundenentgelttabellen für Pflegekräfte
gültig ab 1. Oktober 2025
- Anlage 6c Stundenentgelttabellen Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst
gültig ab 1. Oktober 2025

Für das Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.
Der Vorstand

Für die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di
Die Landesbezirksleitung

Anlage B zum ETV-UK MD

Beträge der in der Entgeltordnung (Anlage A zum ETV-UK MD) geregelten Zulagen

- gültig ab 1. Januar 2024 bis 30. September 2025 -

I. Entgeltgruppenzulagen gemäß Teil II und Teil IV der Entgeltordnung

¹Die Entgeltgruppenzulagen gemäß Teil II und Teil IV der Entgeltordnung verändern sich bei allgemeinen Entgeltanpassungen um den von den Tarifvertragsparteien für die jeweilige Entgeltgruppe festgelegten Vomhundertsatz; Sockelbeträge, Mindestbeträge und vergleichbare nichtlineare Steigerungen bleiben unberücksichtigt. ²Sie betragen

Nr. der Entgeltgruppenzulage	Euro/Monat
1	175,37
2	165,41
3	145,42
4	153,42
5	140,29
6	136,81
7	(unbesetzt)
8	123,15
9	108,54
10	70,00
11	64,77
12	(unbesetzt)
13	(unbesetzt)
14	(unbesetzt)
15	96,48

II. Funktionszulagen gemäß Teil II Abschnitte 5 und 8 der Entgeltordnung

¹Die Funktionszulagen

- für Beschäftigte im Fernmeldebetriebsdienst gemäß Nr. 3 der Protokollerklärungen zu Abschnitt 5 Unterabschnitt 2 des Teils II der Entgeltordnung sowie
- für Fremdsprachenassistenten (Fremdsprachensekretäre) gemäß Nr. 1 der Vorbemerkungen zu Abschnitt 8 Unterabschnitt 3 des Teils II der Entgeltordnung

verändern sich bei allgemeinen Entgeltanpassungen um den von den Tarifvertragsparteien für die jeweilige Entgeltgruppe festgelegten Vomhundertsatz; Sockelbeträge, Mindestbeträge und vergleichbare nichtlineare Steigerungen bleiben unberücksichtigt. ²Sie betragen

Nr. der Funktionszulage	Euro/Monat
1	123,66
2	107,22
3	168,62
4	149,09
5	140,94
6	133,45

III. Vorarbeiterzulagen gemäß Nr. 8 der Vorbemerkungen zu Teil III der Entgeltordnung

Die Vorarbeiterzulagen gemäß Nr. 8 der Vorbemerkungen zu Teil III der Entgeltordnung betragen

Nr. der Vorarbeiterzulage	Euro/Monat
1	181,12
2	310,03

IV. Zulagen für Beschäftigte gemäß Teil I bis III sowie für Beschäftigte im Pflegedienst gemäß Teil IV der Entgeltordnung

Die Zulagen für Beschäftigte

- gemäß § 8a Absatz 9 ETV-UK MD sowie die Zulagen für Beschäftigte im Pflegedienst
- gemäß § 8a Absatz 10 ETV-UK MD sowie
- gemäß Nr. 9 der Vorbemerkungen zu Abschnitt 2 des Teils IV der Entgeltordnung

betragen

Nr. der Zulage	Euro/Monat	Euro/Stunde
1		1,69
2	580,69	
3	538,83	
4	499,69	
5	463,36	
6	429,93	
7	398,99	
8	132,23	
9	82,65	

Anlage B zum ETV-UK MD**Beträge der in der Entgeltordnung (Anlage A zum ETV-UK MD)
geregelten Zulagen**

- gültig ab 1. Oktober 2025 -

**I. Entgeltgruppenzulagen gemäß Teil II und Teil IV
der Entgeltordnung**

¹Die Entgeltgruppenzulagen gemäß Teil II und Teil IV der Entgeltordnung verändern sich bei allgemeinen Entgeltanpassungen um den von den Tarifvertragsparteien für die jeweilige Entgeltgruppe festgelegten Vomhundertsatz; Sockelbeträge, Mindestbeträge und vergleichbare nichtlineare Steigerungen bleiben unberücksichtigt. ²Sie betragen

Nr. der Entgeltgruppenzulage	Euro/Monat
1	182,38
2	172,03
3	151,24
4	159,56
5	145,90
6	142,28
7	(unbesetzt)
8	128,08
9	112,88
10	72,80
11	67,36
12	(unbesetzt)
13	(unbesetzt)
14	(unbesetzt)
15	100,34

II. Funktionszulagen gemäß Teil II Abschnitte 5 und 8 der Entgeltordnung

¹Die Funktionszulagen

- für Beschäftigte im Fernmeldebetriebsdienst gemäß Nr. 3 der Protokollerklärungen zu Abschnitt 5 Unterabschnitt 2 des Teils II der Entgeltordnung sowie
- für Fremdsprachenassistenten (Fremdsprachensekretäre) gemäß Nr. 1 der Vorbemerkungen zu Abschnitt 8 Unterabschnitt 3 des Teils II der Entgeltordnung

verändern sich bei allgemeinen Entgeltanpassungen um den von den Tarifvertragsparteien für die jeweilige Entgeltgruppe festgelegten Vomhundertsatz; Sockelbeträge, Mindestbeträge und vergleichbare nichtlineare Steigerungen bleiben unberücksichtigt. ²Sie betragen

Nr. der Funktionszulage	Euro/Monat
1	128,61
2	111,51
3	175,36
4	155,05
5	146,58
6	138,79

III. Vorarbeiterzulagen gemäß Nr. 8 der Vorbemerkungen zu Teil III der Entgeltordnung

Die Vorarbeiterzulagen gemäß Nr. 8 der Vorbemerkungen zu Teil III der Entgeltordnung betragen

Nr. der Vorarbeiterzulage	Euro/Monat
1	188,36
2	322,43

IV. Zulagen für Beschäftigte gemäß Teil I bis III sowie für Beschäftigte im Pflegedienst gemäß Teil IV der Entgeltordnung

Die Zulagen für Beschäftigte

- gemäß § 8a Absatz 9 ETV-UK MD sowie die Zulagen für Beschäftigte im Pflegedienst
- gemäß § 8a Absatz 10 ETV-UK MD sowie
- gemäß Nr. 9 der Vorbemerkungen zu Abschnitt 2 des Teils IV der Entgeltordnung

betragen

Nr. der Zulage	Euro/Monat	Euro/Stunde
1		1,76
2	603,92	
3	560,38	
4	519,68	
5	481,89	
6	447,13	
7	414,95	
8	137,52	
9	85,96	

Anlage 1 zum ETV-UK MD

Entgelttabelle für die Entgeltgruppen 1 bis 15

- gültig ab 1. September 2023 bis 31. Dezember 2024 -

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	5.149,09	5.536,03	5.740,51	6.466,77	7.016,72	7.227,22
14	4.661,95	5.014,26	5.303,36	5.740,51	6.410,33	6.602,64
13	4.298,39	4.626,47	4.873,26	5.352,71	6.015,48	6.195,95
12	3.874,00	4.147,02	4.725,19	5.232,85	5.888,58	6.065,23
11	3.748,57	4.000,77	4.288,03	4.725,19	5.359,77	5.520,56
10	3.616,17	3.863,65	4.147,02	4.436,09	4.986,09	5.135,68
9b	3.218,97	3.457,57	3.613,01	4.042,53	4.407,90	4.540,15
9a	3.218,97	3.457,57	3.509,39	3.613,01	4.042,53	4.162,49
8	3.023,85	3.256,83	3.386,33	3.509,39	3.645,39	3.729,58
7	2.845,17	3.072,69	3.243,86	3.373,38	3.477,02	3.567,66
6	2.797,25	3.022,45	3.148,06	3.276,26	3.360,43	3.451,09
5	2.687,72	2.909,41	3.035,01	3.154,33	3.250,34	3.315,11
4	2.566,38	2.790,10	2.947,09	3.035,01	3.122,95	3.179,45
3	2.533,64	2.752,40	2.815,20	2.915,68	2.997,33	3.066,41
2	2.363,33	2.570,26	2.633,08	2.695,87	2.840,31	2.991,06
1	Je 4 Jahre			2.218,56	2.256,25	2.350,46

Anlage 1a zum ETV-UK MD

Entgelttabelle für die Entgeltgruppen E15Ü, E13Ü, E2Ü

- gültig ab 1. September 2023 bis 31. Dezember 2024 -

Entgelt- gruppe	Höhe des Entgelts in €						
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 4b	Stufe 5	Stufe 6
15Ü	6.283,44	6.974,39	7.630,15	8.060,23		8.166,03	
13Ü		4.626,47	4.873,26	5.303,36	5.740,51	6.410,33	6.602,64
2Ü	2.432,10	2.645,63	2.727,28	2.827,78		2.896,86	2.991,06

Anlage 1b zum ETV-UK MD

Entgelttabelle für Pflegekräfte

- gültig ab 1. September 2023 bis 31. Dezember 2024 -

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
KR 17		4.843,52	5.013,04	5.557,80	6.133,17	6.490,21
KR 16		4.731,51	4.897,36	5.432,97	6.057,27	6.332,67
KR 15		4.629,88	4.781,67	5.161,17	5.615,34	5.788,80
KR 14		4.517,87	4.666,00	5.036,33	5.539,45	5.631,25
KR 13		4.405,87	4.550,32	4.911,44	5.172,19	5.239,52
KR 12		4.181,81	4.318,94	4.661,70	4.872,26	4.970,19
KR 11		3.957,80	4.087,56	4.411,98	4.627,43	4.725,36
KR 10		3.733,78	3.856,18	4.198,96	4.364,23	4.468,28
KR 9		3.550,15	3.733,78	3.856,18	4.088,78	4.186,71
KR 8		3.266,49	3.425,65	3.629,72	3.794,54	4.023,12
KR 7		3.078,42	3.266,49	3.555,85	3.700,49	3.849,51
KR 6	2.580,33	2.760,24	2.933,78	3.302,67	3.396,69	3.570,27
KR 5	2.472,08	2.718,03	2.789,14	2.904,85	2.991,65	3.195,61

Anlage 1c zum ETV-UK MD

Entgelttabelle für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst

- gültig ab 1. September 2023 bis 31. Dezember 2024 -

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 18	4.238,24	4.367,10	4.930,63	5.353,23	5.987,18	6.374,56
S 17	3.849,79	4.191,01	4.648,84	4.930,63	5.494,09	5.825,16
S 16	3.758,67	4.099,47	4.409,36	4.789,72	5.212,35	5.465,92
S 15	3.618,49	3.944,47	4.226,26	4.550,26	5.071,48	5.296,86
S 14	3.599,48	3.904,02	4.217,14	4.535,66	4.887,87	5.134,38
S 13	3.538,51	3.805,87	4.155,79	4.437,52	4.789,72	4.965,81
S 12	3.489,92	3.795,09	4.130,60	4.426,43	4.792,73	4.947,70
S 11b	3.399,44	3.741,11	3.920,05	4.370,84	4.723,06	4.934,36
S 11a	3.329,59	3.669,11	3.846,90	4.296,68	4.648,84	4.860,16
S 9	3.091,97	3.385,66	3.655,52	4.048,07	4.416,07	4.698,22
S 8b	3.091,97	3.385,66	3.655,52	4.048,07	4.416,07	4.698,22
S 8a	3.047,95	3.312,06	3.545,13	3.765,94	3.980,59	4.204,47
S 7	2.974,76	3.224,61	3.443,46	3.662,25	3.826,40	4.071,28
S 4	2.816,42	3.080,98	3.272,48	3.402,41	3.525,51	3.717,27
S 3	2.634,67	2.899,09	3.083,04	3.251,95	3.329,23	3.421,55
S 2	2.533,64	2.752,40	2.815,20	2.915,68	2.997,33	3.066,41

Anlage 2 zum ETV-UK MD

Entgelttabelle für die Entgeltgruppen 1 bis 15

- gültig ab 1. Januar 2025 bis 30. September 2025 -

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	5.299,09	5.686,03	5.890,51	6.616,77	7.166,72	7.377,22
14	4.811,95	5.164,26	5.453,36	5.890,51	6.560,33	6.752,64
13	4.448,39	4.776,47	5.023,26	5.502,71	6.165,48	6.345,95
12	4.024,00	4.297,02	4.875,19	5.382,85	6.038,58	6.215,23
11	3.898,57	4.150,77	4.438,03	4.875,19	5.509,77	5.670,56
10	3.766,17	4.013,65	4.297,02	4.586,09	5.136,09	5.285,68
9b	3.368,97	3.607,57	3.763,01	4.192,53	4.557,90	4.690,15
9a	3.368,97	3.607,57	3.659,39	3.763,01	4.192,53	4.312,49
8	3.173,85	3.406,83	3.536,33	3.659,39	3.795,39	3.879,58
7	2.995,17	3.222,69	3.393,86	3.523,38	3.627,02	3.717,66
6	2.947,25	3.172,45	3.298,06	3.426,26	3.510,43	3.601,09
5	2.837,72	3.059,41	3.185,01	3.304,33	3.400,34	3.465,11
4	2.716,38	2.940,10	3.097,09	3.185,01	3.272,95	3.329,45
3	2.683,64	2.902,40	2.965,20	3.065,68	3.147,33	3.216,41
2	2.513,33	2.720,26	2.783,08	2.845,87	2.990,31	3.141,06
1	Je 4 Jahre	2.299,50	2.330,87	2.368,56	2.406,25	2.500,46

Anlage 2a zum ETV-UK MD

Entgelttabelle für die Entgeltgruppen E15Ü, E13Ü, E2Ü

- gültig ab 1. Januar 2025 bis 30. September 2025 -

Entgelt- gruppe	Höhe des Entgelts in €						
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 4b	Stufe 5	Stufe 6
15Ü	6.433,44	7.124,39	7.780,15	8.210,23		8.316,03	
13Ü		4.776,47	5.023,26	5.453,36	5.890,51	6.560,33	6.752,64
2Ü	2.582,10	2.795,63	2.877,28	2.977,78		3.046,86	3.141,06

Anlage 2b zum ETV-UK MD

Entgelttabelle für Pflegekräfte

- gültig ab 1. Januar 2025 bis 30. September 2025 -

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
KR 17		4.993,52	5.163,04	5.707,80	6.283,17	6.640,21
KR 16		4.881,51	5.047,36	5.582,97	6.207,27	6.482,67
KR 15		4.779,88	4.931,67	5.311,17	5.765,34	5.938,80
KR 14		4.667,87	4.816,00	5.186,33	5.689,45	5.781,25
KR 13		4.555,87	4.700,32	5.061,44	5.322,19	5.389,52
KR 12		4.331,81	4.468,94	4.811,70	5.022,26	5.120,19
KR 11		4.107,80	4.237,56	4.561,98	4.777,43	4.875,36
KR 10		3.883,78	4.006,18	4.348,96	4.514,23	4.618,28
KR 9		3.700,15	3.883,78	4.006,18	4.238,78	4.336,71
KR 8		3.416,49	3.575,65	3.779,72	3.944,54	4.173,12
KR 7		3.228,42	3.416,49	3.705,85	3.850,49	3.999,51
KR 6	2.730,33	2.910,24	3.083,78	3.452,67	3.546,69	3.720,27
KR 5	2.622,08	2.868,03	2.939,14	3.054,85	3.141,65	3.345,61

Anlage 2c zum ETV-UK MD

Entgelttabelle für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst

- gültig ab 1. Januar 2025 bis 30. September 2025 -

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 18	4.388,24	4.517,10	5.080,63	5.503,23	6.137,18	6.524,56
S 17	3.999,79	4.341,01	4.798,84	5.080,63	5.644,09	5.975,16
S 16	3.908,67	4.249,47	4.559,36	4.939,72	5.362,35	5.615,92
S 15	3.768,49	4.094,47	4.376,26	4.700,26	5.221,48	5.446,86
S 14	3.749,48	4.054,02	4.367,14	4.685,66	5.037,87	5.284,38
S 13	3.688,51	3.955,87	4.305,79	4.587,52	4.939,72	5.115,81
S 12	3.639,92	3.945,09	4.280,60	4.576,43	4.942,73	5.097,70
S 11b	3.549,44	3.891,11	4.070,05	4.520,84	4.873,06	5.084,36
S 11a	3.479,59	3.819,11	3.996,90	4.446,68	4.798,84	5.010,16
S 9	3.241,97	3.535,66	3.805,52	4.198,07	4.566,07	4.848,22
S 8b	3.241,97	3.535,66	3.805,52	4.198,07	4.566,07	4.848,22
S 8a	3.197,95	3.462,06	3.695,13	3.915,94	4.130,59	4.354,47
S 7	3.124,76	3.374,61	3.593,46	3.812,25	3.976,40	4.221,28
S 4	2.966,42	3.230,98	3.422,48	3.552,41	3.675,51	3.867,27
S 3	2.784,67	3.049,09	3.233,04	3.401,95	3.479,23	3.571,55
S 2	2.683,64	2.902,40	2.965,20	3.065,68	3.147,33	3.216,41

Anlage 3 zum ETV-UK MD

Entgelttabelle für die Entgeltgruppen 1 bis 15

- gültig ab 1. Oktober 2025 -

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	5.511,05	5.913,47	6.126,13	6.881,44	7.453,39	7.672,31
14	5.004,43	5.370,83	5.671,49	6.126,13	6.822,74	7.022,75
13	4.626,32	4.967,53	5.224,19	5.722,82	6.412,10	6.599,79
12	4.184,96	4.468,90	5.070,19	5.598,17	6.280,12	6.463,84
11	4.054,52	4.316,80	4.615,55	5.070,19	5.730,16	5.897,38
10	3.916,82	4.174,20	4.468,90	4.769,53	5.341,53	5.497,10
9b	3.503,73	3.751,88	3.913,53	4.360,23	4.740,21	4.877,76
9a	3.503,73	3.751,88	3.805,77	3.913,53	4.360,23	4.484,99
8	3.300,81	3.543,10	3.677,78	3.805,77	3.947,21	4.034,77
7	3.114,97	3.351,60	3.529,62	3.664,32	3.772,10	3.866,37
6	3.065,14	3.299,35	3.429,98	3.563,31	3.650,85	3.745,14
5	2.951,23	3.181,78	3.312,41	3.436,51	3.536,35	3.603,71
4	2.825,04	3.057,70	3.220,97	3.312,41	3.403,87	3.462,63
3	2.790,98	3.018,50	3.083,81	3.188,31	3.273,22	3.345,07
2	2.613,86	2.829,08	2.894,40	2.959,71	3.109,93	3.266,70
1	Je 4 Jahre	2.391,48	2.424,11	2.463,30	2.502,50	2.600,47

Anlage 3a zum ETV-UK MD

Entgelttabelle für die Entgeltgruppen E15Ü, E13Ü, E2Ü

- gültig ab 1. Oktober 2025 -

Entgelt- gruppe	Höhe des Entgelts in €						
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 4b	Stufe 5	Stufe 6
15Ü	6.690,78	7.409,37	8.091,36	8.538,64		8.648,67	
13Ü		4.967,53	5.224,19	5.671,49	6.126,13	6.822,74	7.022,75
2Ü	2.685,39	2.907,46	2.992,37	3.096,89		3.168,74	3.266,70

Anlage 3b zum ETV-UK MD

Entgelttabelle für Pflegekräfte

- gültig ab 1. Oktober 2025 -

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
KR 17		5.193,26	5.369,57	5.936,12	6.534,50	6.905,82
KR 16		5.076,77	5.249,26	5.806,28	6.455,56	6.741,98
KR 15		4.971,07	5.128,94	5.523,61	5.995,96	6.176,35
KR 14		4.854,58	5.008,64	5.393,78	5.917,02	6.012,50
KR 13		4.738,10	4.888,33	5.263,89	5.535,08	5.605,10
KR 12		4.505,08	4.647,70	5.004,16	5.223,15	5.325,00
KR 11		4.272,11	4.407,06	4.744,46	4.968,53	5.070,37
KR 10		4.039,13	4.166,43	4.522,92	4.694,80	4.803,02
KR 9		3.848,15	4.039,13	4.166,43	4.408,33	4.510,18
KR 8		3.553,15	3.718,67	3.930,91	4.102,32	4.340,04
KR 7		3.357,55	3.553,15	3.854,08	4.004,51	4.159,49
KR 6	2.839,54	3.026,65	3.207,13	3.590,77	3.688,56	3.869,08
KR 5	2.726,96	2.982,75	3.056,70	3.177,04	3.267,32	3.479,43

Anlage 3c zum ETV-UK MD

Entgelttabelle für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst

- gültig ab 1. Oktober 2025 -

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 18	4.563,77	4.697,78	5.283,85	5.723,36	6.382,66	6.785,55
S 17	4.159,78	4.514,65	4.990,79	5.283,85	5.869,86	6.214,17
S 16	4.065,02	4.419,44	4.741,74	5.137,31	5.576,85	5.840,56
S 15	3.919,23	4.258,24	4.551,31	4.888,27	5.430,34	5.664,73
S 14	3.899,46	4.216,18	4.541,83	4.873,08	5.239,38	5.495,75
S 13	3.836,05	4.114,11	4.478,02	4.771,02	5.137,31	5.320,44
S 12	3.785,52	4.102,89	4.451,82	4.759,49	5.140,44	5.301,60
S 11b	3.691,42	4.046,76	4.232,86	4.701,68	5.067,98	5.287,74
S 11a	3.618,77	3.971,88	4.156,78	4.624,54	4.990,79	5.210,57
S 9	3.371,65	3.677,09	3.957,74	4.365,99	4.748,71	5.042,15
S 8b	3.371,65	3.677,09	3.957,74	4.365,99	4.748,71	5.042,15
S 8a	3.325,87	3.600,54	3.842,93	4.072,58	4.295,81	4.528,65
S 7	3.249,75	3.509,59	3.737,19	3.964,74	4.135,46	4.390,13
S 4	3.085,07	3.360,22	3.559,38	3.694,50	3.822,54	4.021,96
S 3	2.896,06	3.171,05	3.362,36	3.538,03	3.618,40	3.714,42
S 2	2.790,98	3.018,50	3.083,81	3.188,31	3.273,22	3.345,07

Anlage 4 zum ETV-UK MD

Stundenentgelttabelle für die Entgeltgruppen 1 bis 15

- gültig vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 -

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	30,37	32,65	33,85	38,14	41,38	42,62
14	27,49	29,57	31,27	33,85	37,80	38,94
13	25,35	27,28	28,74	31,57	35,47	36,54
12	22,85	24,46	27,87	30,86	34,73	35,77
11	22,11	23,59	25,29	27,87	31,61	32,56
10	21,33	22,78	24,46	26,16	29,40	30,29
9b	18,98	20,39	21,31	23,84	25,99	26,77
9a	18,98	20,39	20,70	21,31	23,84	24,55
8	17,83	19,21	19,97	20,70	21,50	21,99
7	16,78	18,12	19,13	19,89	20,50	21,04
6	16,50	17,82	18,56	19,32	19,82	20,35
5	15,85	17,16	17,90	18,60	19,17	19,55
4	15,13	16,45	17,38	17,90	18,42	18,75
3	14,94	16,23	16,60	17,19	17,68	18,08
2	13,94	15,16	15,53	15,90	16,75	17,64
1				13,08	13,31	13,86

Anlage 4a zum ETV-UK MD**Stundenentgelttabelle für die Entgeltgruppen E15Ü, E 13Ü, E 2Ü**

- gültig vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 -

Entgelt- gruppe	Höhe des Entgelts in €						
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 4b	Stufe 5	Stufe 6
15Ü	37,05	41,13	45,00	47,53		48,16	
13Ü		27,28	28,74	31,27	33,85	37,80	38,94
2Ü	14,34	15,60	16,08	16,68		17,08	17,64

Anlage 4b zum ETV-UK MD

Stundenentgelttabelle für Pflegekräfte

- gültig vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
KR 17		28,56	29,56	32,78	36,17	38,27
KR 16		27,90	28,88	32,04	35,72	37,35
KR 15		27,30	28,20	30,44	33,11	34,14
KR 14		26,64	27,52	29,70	32,67	33,21
KR 13		25,98	26,83	28,96	30,50	30,90
KR 12		24,66	25,47	27,49	28,73	29,31
KR 11		23,34	24,11	26,02	27,29	27,87
KR 10		22,02	22,74	24,76	25,74	26,35
KR 9		20,94	22,02	22,74	24,11	24,69
KR 8		19,26	20,20	21,41	22,38	23,73
KR 7		18,15	19,26	20,97	21,82	22,70
KR 6	15,22	16,28	17,30	19,48	20,03	21,05
KR 5	14,58	16,03	16,45	17,13	17,64	18,85

Anlage 4c zum ETV-UK-MD

Stundenentgelttabelle für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst

- gültig vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 -

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 18	24,99	25,75	29,08	31,57	35,31	37,59
S 17	22,70	24,72	27,42	29,08	32,40	34,35
S 16	22,17	24,18	26,00	28,25	30,74	32,23
S 15	21,34	23,26	24,92	26,83	29,91	31,24
S 14	21,23	23,02	24,87	26,75	28,82	30,28
S 13	20,87	22,44	24,51	26,17	28,25	29,28
S 12	20,58	22,38	24,36	26,10	28,26	29,18
S 11b	20,05	22,06	23,12	25,78	27,85	29,10
S 11a	19,64	21,64	22,69	25,34	27,42	28,66
S 9	18,23	19,97	21,56	23,87	26,04	27,71
S 8b	18,23	19,97	21,56	23,87	26,04	27,71
S 8a	17,97	19,53	20,91	22,21	23,47	24,79
S 7	17,54	19,02	20,31	21,60	22,57	24,01
S 4	16,61	18,17	19,30	20,06	20,79	21,92
S 3	15,54	17,10	18,18	19,18	19,63	20,18
S 2	14,94	16,23	16,60	17,19	17,68	18,08

Anlage 5 zum ETV-UK MD

Stundenentgelttabelle für die Entgeltgruppen 1 bis 15

- gültig vom 1. Januar 2025 bis 30. September 2025 -

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	31,66	33,97	35,19	39,53	42,81	44,07
14	28,75	30,85	32,58	35,19	39,19	40,34
13	26,57	28,53	30,01	32,87	36,83	37,91
12	24,04	25,67	29,12	32,16	36,07	37,13
11	23,29	24,80	26,51	29,12	32,91	33,87
10	22,50	23,98	25,67	27,40	30,68	31,58
9b	20,13	21,55	22,48	25,05	27,23	28,02
9a	20,13	21,55	21,86	22,48	25,05	25,76
8	18,96	20,35	21,13	21,86	22,67	23,18
7	17,89	19,25	20,27	21,05	21,67	22,21
6	17,61	18,95	19,70	20,47	20,97	21,51
5	16,95	18,28	19,03	19,74	20,31	20,70
4	16,23	17,56	18,50	19,03	19,55	19,89
3	16,03	17,34	17,71	18,31	18,80	19,21
2	15,01	16,25	16,63	17,00	17,86	18,76
1		13,74	13,92	14,15	14,37	14,94

Anlage 5a zum ETV-UK MD**Stundenentgelttabelle für die Entgeltgruppen E15Ü, E 13Ü, E 2Ü**

- gültig vom 1. Januar 2025 bis 30. September 2025 -

Entgelt- gruppe	Höhe des Entgelts in €						
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 4b	Stufe 5	Stufe 6
15Ü	38,43	42,56	46,48	49,05		49,68	
13Ü		28,53	30,01	32,58	35,19	39,19	40,34
2Ü	15,42	16,70	17,19	17,79		18,20	18,76

Anlage 5b zum ETV-UK MD

Stundenentgelttabelle für Pflegekräfte

- gültig vom 1. Januar 2025 bis 30. September 2025 -

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
KR 17		29,83	30,84	34,10	37,53	39,67
KR 16		29,16	30,15	33,35	37,08	38,73
KR 15		28,55	29,46	31,73	34,44	35,48
KR 14		27,88	28,77	30,98	33,99	34,54
KR 13		27,22	28,08	30,24	31,79	32,20
KR 12		25,88	26,70	28,74	30,00	30,59
KR 11		24,54	25,31	27,25	28,54	29,12
KR 10		23,20	23,93	25,98	26,97	27,59
KR 9		22,10	23,20	23,93	25,32	25,91
KR 8		20,41	21,36	22,58	23,56	24,93
KR 7		19,29	20,41	22,14	23,00	23,89
KR 6	16,31	17,39	18,42	20,63	21,19	22,22
KR 5	15,66	17,13	17,56	18,25	18,77	19,99

Anlage 5c zum ETV-UK-MD

Stundenentgelttabelle für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst

- gültig vom 1. Januar 2025 bis 30. September 2025 -

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 18	26,21	26,98	30,35	32,88	36,66	38,98
S 17	23,89	25,93	28,67	30,35	33,72	35,69
S 16	23,35	25,39	27,24	29,51	32,03	33,55
S 15	22,51	24,46	26,14	28,08	31,19	32,54
S 14	22,40	24,22	26,09	27,99	30,10	31,57
S 13	22,03	23,63	25,72	27,40	29,51	30,56
S 12	21,74	23,57	25,57	27,34	29,53	30,45
S 11b	21,20	23,24	24,31	27,01	29,11	30,37
S 11a	20,79	22,81	23,88	26,56	28,67	29,93
S 9	19,37	21,12	22,73	25,08	27,28	28,96
S 8b	19,37	21,12	22,73	25,08	27,28	28,96
S 8a	19,10	20,68	22,07	23,39	24,68	26,01
S 7	18,67	20,16	21,47	22,77	23,75	25,22
S 4	17,72	19,30	20,45	21,22	21,96	23,10
S 3	16,64	18,21	19,31	20,32	20,78	21,34
S 2	16,03	17,34	17,71	18,31	18,80	19,21

Anlage 6 zum ETV-UK MD

Stundenentgelttabelle für die Entgeltgruppen 1 bis 15

- gültig ab 1. Oktober 2025 -

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	32,92	35,33	36,60	41,11	44,52	45,83
14	29,90	32,08	33,88	36,60	40,76	41,95
13	27,64	29,67	31,21	34,19	38,30	39,43
12	25,00	26,70	30,29	33,44	37,52	38,61
11	24,22	25,79	27,57	30,29	34,23	35,23
10	23,40	24,94	26,70	28,49	31,91	32,84
9b	20,93	22,41	23,38	26,05	28,32	29,14
9a	20,93	22,41	22,73	23,38	26,05	26,79
8	19,72	21,17	21,97	22,73	23,58	24,10
7	18,61	20,02	21,09	21,89	22,53	23,10
6	18,31	19,71	20,49	21,29	21,81	22,37
5	17,63	19,01	19,79	20,53	21,13	21,53
4	16,88	18,27	19,24	19,79	20,33	20,69
3	16,67	18,03	18,42	19,05	19,55	19,98
2	15,61	16,90	17,29	17,68	18,58	19,51
1		14,29	14,48	14,72	14,95	15,53

Anlage 6a zum ETV-UK MD

Stundenentgelttabelle für die Entgeltgruppen E15Ü, E 13Ü, E 2Ü

- gültig ab 1. Oktober 2025 -

Entgelt- gruppe	Höhe des Entgelts in €						
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 4b	Stufe 5	Stufe 6
15Ü	39,97	44,26	48,34	51,01		51,67	
13Ü		29,67	31,21	33,88	36,60	40,76	41,95
2Ü	16,04	17,37	17,88	18,50		18,93	19,51

Anlage 6b zum ETV-UK MD

Stundenentgelttabelle für Pflegekräfte

- gültig ab 1. Oktober 2025 -

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
KR 17		31,02	32,08	35,46	39,04	41,25
KR 16		30,33	31,36	34,69	38,56	40,28
KR 15		29,70	30,64	33,00	35,82	36,90
KR 14		29,00	29,92	32,22	35,35	35,92
KR 13		28,30	29,20	31,45	33,07	33,48
KR 12		26,91	27,76	29,89	31,20	31,81
KR 11		25,52	26,33	28,34	29,68	30,29
KR 10		24,13	24,89	27,02	28,05	28,69
KR 9		22,99	24,13	24,89	26,33	26,94
KR 8		21,23	22,21	23,48	24,51	25,93
KR 7		20,06	21,23	23,02	23,92	24,85
KR 6	16,96	18,08	19,16	21,45	22,03	23,11
KR 5	16,29	17,82	18,26	18,98	19,52	20,79

Anlage 6c zum ETV-UK-MD

Stundenentgelttabelle für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst

- gültig ab 1. Oktober 2025 -

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 18	27,26	28,06	31,56	34,19	38,13	40,54
S 17	24,85	26,97	29,81	31,56	35,07	37,12
S 16	24,28	26,40	28,33	30,69	33,31	34,89
S 15	23,41	25,44	27,19	29,20	32,44	33,84
S 14	23,29	25,19	27,13	29,11	31,30	32,83
S 13	22,92	24,58	26,75	28,50	30,69	31,78
S 12	22,61	24,51	26,59	28,43	30,71	31,67
S 11b	22,05	24,17	25,29	28,09	30,28	31,59
S 11a	21,62	23,73	24,83	27,63	29,81	31,13
S 9	20,14	21,97	23,64	26,08	28,37	30,12
S 8b	20,14	21,97	23,64	26,08	28,37	30,12
S 8a	19,87	21,51	22,96	24,33	25,66	27,05
S 7	19,41	20,97	22,33	23,68	24,70	26,23
S 4	18,43	20,07	21,26	22,07	22,84	24,03
S 3	17,30	18,94	20,09	21,14	21,62	22,19
S 2	16,67	18,03	18,42	19,05	19,55	19,98